

Dr. Julius Peter Herrmann

Bewerbung für einen Platz auf der bayerischen Landesliste zur Bundestagswahl 2017

Liebe Freundinnen und Freunde,

Ich wünsche mir und lege alles daran, dass wir, die Grünen, bei der Wahl mehr Stimmen bekommen als man jetzt erwarten würde, auf dass Deutschland in Europa noch weltoffener und gerechter wird!

Eintreten werde ich insbesondere ...

für die ideellen Ziele des neugegründeten BAG Säkular und für eine Reform des Geldsystems. Geldpolitik muss stärker als eigenständiges politisches Arbeitsfeld ins Spiel gebracht werden, um den Arm-Reich-Gegensatz abzumildern. Meine wirtschaftspolitische Kompetenz konnte ich in meinem Leben in vielen Projekten bereits unter Beweis stellen wie mir zum Beispiel Frau Prof. U. Gruber vom Institut für internationale Wirtschaftsbeziehung in einem Zeugnis (www.mathemagikum.de) attestiert.

Wer ich bin und wie es dazu kam:

Ich bin Vater, Opa, Schriftsteller (alias Paul Palap) und Naturphilosoph.

Nach einem Doktorandenstipendium und Dozentenjob an der Tulane University 1982/83 in New Orleans, USA, habe ich im Dachauer Hinterland bei einer Kommunalwahl eine „Grüne Liste“ initiiert, beseelt von Petra Kelly und anderen aus dieser Zeit.

Infolge zahlreicher Wohnortswechsel in München Stadt und dem Umland habe ich viele politische Schicksale miterlebt, fühle mich immer noch sehr in München Land verortet und bin 2010 im Landkreis Landsberg am Lech meinem jetzigen Lebensmittelpunkt gelandet. Direkt bei meinen



Biographische Daten:

- Geb. 1952 in Landsberg/Lech
- Humanistische Gymnasien Kloster Schäftlarn, St Stephan, Augsburg
- Studium BWL Vordiplom, Diplom Mathematik mit Nebenfach VWL an der LMU München
- Promotionsaufenthalt an der Tulane University, New Orleans USA,
- Promotion 1982
- Akademischer Rat a.Z. am Institut für internationale Wirtschaftsbeziehungen an der LMU München

Freiberufliche und ehrenamtliche Tätigkeiten:

- 1990 – 1997 Zusammenarbeit mit Dr. Dr.h.c. A. Deyhle, Controller Akademie als Trainer, Moderator und „Chef“ vom Gelben Klang e.V.
- Dozent an der VHS und Fachhochschule München (Bioingenieure), Lehrer an der Realschule in Isma-

Wurzeln wo ich am Sonntag, den 28.12.1952 geboren wurde, hinein in eine Mühle, ein Sägewerk mit bürgerlicher und starker konservativer-Prägung.

Meine Karriere als Sägewerks-Manager endete bereits im Vorfeld als ich 1972 den Kriegsdienst verweigerte, was damals noch als ernster Affront gegen die Gesellschaft gewertet und mit Schikanen bestraft wurde. Mein Interesse und Engagement für die Friedensforschung wie auch meine Vorstellungen von Mitarbeiterbeteiligung im Falle meiner Übernahme des Betriebs fanden zudem gelinde gesagt wenig Anklang.

Vision nenne ich einen Traum, der wahr wird.

Meinem Verständnis der natürlichen Ordnung nach gehören wir der „Mutter“ Erde und nicht umgekehrt. Entsprechend richte ich meine Ziele und Taten aus. Um dieser Vision des nachhaltigen Einklangs mit der Welt einen Namen zu geben, nenne ich sie Roter Ton. Unter diesem Namen entsteht ein interkulturelles, globales Netzwerk, das die alte, parteiübergreifende Initiative „Jugend in Aktion & Kooperation mit indigenen Völkern“ wieder aufgreift. Ebenfalls praktisch sollen mit Hilfe regionaler Währungen und Tauschringen die regionalen, sozialen Tauschbeziehungen gestärkt werden.

Meine Motivation:

Ich fühle mich aufgerufen, mein gesamtes angeleitetes Wissen, neben vielen unschönen, aber auch guten Erfahrungen einzubringen in die politische Debatte. Geld ist solch ein Götze, ein Glaube, eine Illusion, eine Lebensnotwendigkeit, Geld kann nicht den unsichtbaren Händen des Marktes überlassen werden. Geld ist unser Geld! Ohne eine Veränderung des Geldsystems kann es keinen Frieden geben, weder zwischen Arm und Reich, noch zwischen Nord und Süd.

ning, der Freien Waldorfschule in Ismaning, der Fachoberschule bei der Stiftung Pfennigparade

- Initiative Jugend in Aktion und Kooperation mit indigenen Völkern, als Mitvorstand der E.F. Schumacher Gesellschaft für politische Ökologie, des Ja zu interkulturellem Lernen e.V.; Anschubfinanzierung durch die Schweissfurth Stiftung, München, und hohe Fördergelder durch das später sogenannte Bildungsprogramm „Jugend in Aktion“

Weitere Interessen und Hobbies:

- Mein Cockerspaniel Pablo, meine Instrumente (Cello, Banjo, Trommeln, ...), Lieder, Spiel und Spannung, Zaubern, Reden und vor allem auch Zuhören.



Dr. Julius Peter Herrmann
E-Mail: Julius@RoterTon.de
Rollmühle 7, 86859 Igling

Ich stehe mit meiner in aller Welt gesammelten Lebenserfahrung dafür, einen Wandel zum Guten und Schönen herbeizuführen. Soziale Gerechtigkeit im Einklang mit der Natur.